

SCE MagaZin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2025/26

Nr. 7

22.11.2025



Heute u.a. im Heft:
Interview mit Maarten Rosenboldt



12. Spieltag Brandenburgliga 2025/26
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – SV Altlüdersdorf
Samstag, 22.11.2025, 13.00 Uhr
Kunstrasenplatz Schulstraße



VORWORT

Liebe Fans!

Die Hinrunde geht in die Endphase. Zwölf der 15 Spiele sind absolviert, unsere Mannschaft steht weiterhin besser da als erwartet. 19 Punkte hat sie bereits gesammelt. Das ist stark.

An dieser positiven Zwischenbilanz ändern auch nichts die letzten beiden Spiele, die leider verloren wurden, zunächst 0:2 gegen den Oranienburger FC, dann 0:2 beim Brandenburger SC Süd. Doch wie es bereits in unserem Sonntags-Newsletter stand: Ein 0:2 ist nicht gleich ein 0:2.

Nach dem Spiel gegen Oranienburg war unser Trainer Thorsten Beck – zum ersten Mal in seiner bisher eineinhalbjährigen Amtszeit – enttäuscht von der Mannschaft. Er bemängelte vor allem die fehlende Einstellung in der 1. Halbzeit.

Eine Woche später beim Tabellenzweiten Brandenburg Süd stimmten die Einstellung, der Einsatz und das Engagement. So hielt die Eintracht dann auch lange das 0:0, geriet durch ein Traumtor in Rückstand und kassierte kurz vor Schluss den zweiten Gegentreffer. Natürlich, über eine Niederlage ist niemand glücklich. Aber auch hier trifft die Analyse unseres Trainers zu: „Wir wissen, wo wir herkommen und wer wir sind.

Da kann es passieren, dass wir auf diese Weise verlieren.“

Beide Spiele sind beispielhaft für das, was in dieser Saison geht für unsere Mannschaft – und was eben nicht geht. Mit der fehlenden Einstellung bekommt das Team Probleme, auch gegen einen Gegner wie Oranienburg, der – bei allem Respekt – aktuell sich nicht zu den stärksten der Liga zählt. Mit der richtigen Einstellung kann es selbst gegen einen ambitionierten Gegner wie Brandenburg lange Zeit mithalten.

Heute kommt mit dem SV Altlüdersdorf eine Mannschaft an den Wüstemarker Weg, bei der es sportlich in dieser Saison offensichtlich noch nicht optimal läuft. Darauf deutet die Ausbeute von bislang elf Punkten hin.

Die Erkenntnis aus den letzten beiden Spielen lautet: Die Eintracht muss in jedes Spiel mit der gleichen Einstellung reingehen, mit der richtigen Mentalität, mit viel Mut und einer guten Strategie. Wenn dann noch – wie stets in dieser Saison – die Unterstützung der Fans dazu kommt, ist was möglich. Auch gegen Altlüdersdorf.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **xxl**
Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de
Redaktion: Gregor Ruhmüller
Fotos: Gregor Ruhmüller
Layout / Satz: Dennis Wolpert

"WIR MÜSSEN JEDE WOCHEN AN UNSER MAXIMUM GEHEN"

UnserInnenverteidiger Maarten Rosenboldt spricht über die Herausforderung Brandenburgliga, die letzten zwei Spiele und die Partie heute gegen den SV Altlüdersdorf.

Nach drei Jahren in der Landesliga spielst Du jetzt Deine erste Saison in der Brandenburgliga. Welche Unterschiede gibt es zwischen beiden Spielklassen?

„Die Brandenburgliga ist natürlich viel schneller, die Spieler sind körperlich viel präsenter. Man merkt einfach, wenn du nicht 100 Prozent gibst, dann hast du keine Chance, wie wir im Spiel gegen Oranienburg gesehen haben. Da waren wir nicht bei 100 Prozent und haben auch völlig verdient verloren. Wir müssen einfach jede Woche an unser Maximum geben, um Punkte zu holen.“

Vor einer Woche beim 0:2 bei Brandenburg Süd durftest Du in der Schlussphase die Kapitänsbinde tragen. Was bedeutet Dir das?

„Es war eine sehr große Ehre für mich, dass ich die Kapitänsbinde im Spiel kurze Zeit tragen durfte. Ich spiele jetzt schon seit ich klein bin bei der Eintracht. Jetzt in der Männermannschaft kurz Kapitän zu sein, das hat mich mit Stolz erfüllt. Keine Frage: Es war ein sehr besonderer Moment für mich und ich war sehr glücklich darüber.“

Mit 19 Punkten nach 12 Spielen steht Ihr besser da als von den meisten erwartet. Wie erklärst Du Dir das?

„Ich denke, in Sachen Teamgeist sind wir einfach vielen anderen Mannschaften voraus. Wir kämpfen auf dem Platz füreinander, verstehen uns auch neben dem Platz gut. Der Ehrgeiz, auch gegen spielerisch eventuell bessere Mannschaften zu bestehen, ist groß. Wir haben unsere Spielprinzipien und einen klaren Plan vom Trainer. Wenn wir diesen Plan verfolgen und alle an ihr Maximum

gehen, dann haben wir gegen jeden Gegner eine Chance. Das haben wir in dieser Saison schon einige Male bewiesen.“

Allerdings habt Ihr die letzten beiden Spiele verloren, jeweils 0:2 gegen den Oranienburg FC und beim Brandenburger SC Süd. Was war da los?

„Das waren zwei sehr unterschiedliche Spiele von uns. Gegen Oranienburg haben wir nicht unser Maximum gegeben, waren als Team nicht bei 100 Prozent. Deswegen haben wir auch völlig verdient verloren. Wenn wir nicht diese 100 Prozent abrufen, dann können wir gegen keinen Gegner der Brandenburgliga gewinnen. Vergangene Woche in Brandenburg haben wir, fand ich, eine gute Leistung gezeigt. Leider haben wir zum Ende durch zwei unglückliche Gegentore verloren. Aber die Leistung war auf jeden Fall viel besser als zur Woche davor.“



Heute spielt Ihr gegen Altlüdersdorf. Worauf kommt es an, um wieder in die Spur zu kommen?

„Beim heutigen Spiel müssen wir an die Leistung von der vergangenen Woche anknüpfen. Wir müssen wieder 100 Prozent geben. Wir müssen einfach Bock haben zu verteidigen und ein anderes Gesicht zeigen als vor zwei Wochen gegen Oranienburg. Wenn wir das schaffen, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir hier heute nicht als Verlierer vom Platz gehen. Das ist auch das Ziel, denn das heutige Spiel ist extrem wichtig.“

EINTRACHT II ERWARTET DEN TABELLENZWEITEN

Schwere Spiele für unsere 2. Männermannschaft und unsere Landesligafrauen!

Eintracht II erwartet am morgigen Sonntag (14 Uhr, Schulstraße) den Ludwigsfelder FC II, den Tabellenzweiten der Kreisoberliga. Die Gäste liegen nur drei Punkte hinter Spitzenreiter BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow II, haben allerdings am vergangenen Wochenende erstmals verloren – und das gegen Grün-Weiß Deutsch Wusterhausen mit 2:5 recht deutlich.

Und unsere 2. Männermannschaft ist dran! Mit dem 1:0 am vergangenen Sonntag bei Aufbau Halbe festigte sie den 5. Platz, hat die Top-3 im Visier.

Unsere Frauen müssen morgen (14 Uhr) beim Spitzenreiter FSV Babelsberg 74 ran, der nicht nur ungeschlagen, sondern auch noch ohne Gegentor ist. Die Generalprobe misslang: Die Eintracht kassierte am vergangenen Sonntag mit dem 2:4 bei Energie Cottbus ihre erste Saisonniederlage. Aber: Im vergangenen Jahr gehörte sie zu den Teams, die Babelsberg 74, das damals die Liga dominierte, eine von zwei Niederlagen zufügten.

Die Spiele morgen:

11.00 Uhr, C-Junioren (Landesklasse):

Ludwigsfelder FC – SCEMZ

11.00 Uhr, D-Juniorinnen (Landesliga):

SCEMZ – SG Schwanebeck

14.00 Uhr, Männer (Kreisoberliga):

SCEMZ II – Ludwigsfelder FC II

14.00 Uhr, Frauen (Landesliga):

FSV Babelsberg 74 – SCEMZ

UNSER HEUTIGER GEGNER

Mit dem SV Altlüdersdorf ist heute der aktuelle Tabellen-14. zu Gast am Wüstemarken Weg. Der Verein spielt seit 2000 durchgehend in der Brandenburgliga oder Oberliga – mit einer Ausnahme. Nach dem Abstieg im Jahre 2023 musste Altlüdersdorf für eine Saison in der Landesliga ran, schaffte aber sofort den Wiederaufstieg.

Seit vier Jahren ist Dariusz Bucinski Trainer in Altlüdersdorf. Zuletzt nach dem unglücklichen 2:3 beim Ludwigsfelder FC sagte er zur Lage seiner Mannschaft: „Es ist nicht so, dass wir in den ersten Spielen nicht gut gespielt haben. Aber wir haben keine Tore geschossen. Von daher müssen wir jetzt erst einmal darauf schauen, dass wir die Klasse halten. Wenn wir ein paar Spiele gewinnen, können wir auch wieder andere Ziele haben.“ Danach gab es gegen Grün-Weiss Ahrensfelde ein 1:1.

Die Bilanz der Eintracht gegen Altlüdersdorf ist bescheiden. Sechsmal standen sich beide Mannschaften seit 2012 gegenüber, alle Spiele gingen verloren.

Schiedsrichter der Partie ist Felix Schmidt (FSV Luckenwalde). Seine Assistenten sind Hannes Hähnel (1. FC Frankfurt) und Robert Pischyglowa (Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf).

UNSERE Ü40 IST HERBSTMEISTER

Sie haben es geschafft! Unsere Ü40 wurde Kreisliga-Herbstmeister, gewann das letzte Spiel der Hinrunde 1:0 bei Eintracht Königs Wusterhausen.

Acht Siege in neun Spielen, nur eine Niederlage – das ist die starke Bilanz. Nur gegen Verfolger Phönix Wildau verlor die Eintracht. Der siegte parallel 3:0 gegen Frankonia Wernsdorf, hat aber zwei Punkte weniger auf dem Konto. Wildau kassierte seine einzige Hinrunden-Niederlage gegen die SG Großziethen II (2:5), spielte zudem gegen den RSV Waltersdorf 3:3.

In Königs Wusterhausen war die Eintracht meistens überlegen, das Tor des Tages fiel aber erst kurz vor Schluss. Steffen Käthner (FOTO) war mit dem Kopf zur Stelle.



Damit ist das Jahr für unsere Oldies aber noch nicht beendet. Am Mittwoch müssen sie noch einmal gegen KW an – dann im Achtfinale des Kreispokals. Anpfiff ist um 19 Uhr an der Schulstraße.

KURZ & KNAPP

► PODCAST MIT RAIK BRADKE

Die 122. Episode unseres Podcasts „Die Eintracht im Ohr“ ist raus! Zu Gast ist Raik Bradke, Trainer unserer B-Juniorinnen. Er spricht über seine Entwicklung als Trainer, über das Landespokal-Finale 2023 mit den D-Mädchen, das dramatische Pokalspiel vor wenigen Wochen, das sein Team im Neunmeterschießen gewann. Um Kabinensprachen, Trainerlizenz und Hansa Rostock geht es auch. Die Episode mit Raik sowie alle früheren 121 Episoden könnt ihr unter www.scmz.de, neuerdings auch bei Amazon und weiterhin bei Apple, Spotify und über die App „Football was my first love“ hören.

► ANMELDUNGEN FÜR WEIHNACHTSFEIER

Nicht vergessen! Am 12. Dezember steigen die Weihnachtsfeiern der Eintracht. Zunächst für die Kinder und Jugendlichen, der Eintritt ist frei. Ab 18 Uhr dann für die Erwachsenen, der Eintritt beträgt 30 Euro (inkl. Buffet, Getränke, Tombola und DJ). Anmeldungen nimmt Oda Ritter-Gerlach per Mail (oda.ritter-gerlach@scmz.de) oder persönlich entgegen. Auch am Donnerstag in der Geschäftsstelle (17 bis 18.30 Uhr) und beim Heimspiel heute kann man sich anmelden.

► E1-JUNIOREN SIND HERBSTMEISTER

Auch der bislang ärgste Verfolger konnte unsere E1-Junioren nicht stoppen!



Durch das 6:4 bei der SG Bornim wurden sie Herbstmeister in der Landesliga. Es war der 5. Sieg im 5. Spiel für das Team von Marco Ladegast und Christian Radzinski. Herzlichen Glückwunsch!

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	12	1080	2	2		
Manuel Mücke	11	990				
Thede Rosenboldt	11	964	4	3		
Lukas Kuhl	11	913		1		
Maarten Rosenboldt	10	889			1	
Moses Njoku	11	869	7	3		
Toni Hager	11	844	3	1		
Nils Reichardt	9	777		2		
Dennis Wolpert	10	735				
Willi Retzlaff	12	656	1			
Marco Alisch	9	652		1		
Jonas Greib	8	575	2	2		
Patrick Djiogou	9	432			1	
Florian Hammer	6	339	1	1		
Emil Marx	7	285				
Ole Gnendiger	6	240				
Tristan Poerschke	2	180				
Yves Küllmei	7	154		1		
Niklas Goslinowski	4	153	3	1		
Morell Merten	1	90				
Miguel Beck	2	45				
Marc Bernhardt	1	26				
Jan Wolter	1	17				
Lennard Pommerenke						
Nils Brauer						
Leon Kruppe						

*geordnet nach Spielzeit.
Stand : 21.11.2025

DIE AKTUELLE TABELLE

BRANDENBURGLIGA 2025/26

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	MSV 1919 Neuruppin	12	10	1	1	31:14	17	31
2.	Brandenburger SC Süd	12	8	0	4	22:13	9	24
3.	1. FC Frankfurt/O.	13	6	3	4	32:18	14	21
4.	FSV Union Fürstenwalde	13	6	3	4	25:20	5	21
5.	BSG Stahl Brandenburg	12	6	1	5	23:18	5	19
6.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	12	6	1	5	23:28	-5	19
7.	TuS 1896 Sachsenhausen	11	5	3	3	22:16	6	18
8.	Ludwigsfelder FC	12	5	2	5	19:27	-8	17
9.	TSG Einheit Bernau	12	4	4	4	17:17	0	16
10.	SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	12	4	4	4	13:15	-2	16
11.	BSC Preußen 07	11	4	2	5	22:25	-3	14
12.	Werderaner FC Victoria	12	4	1	7	15:23	-8	13
13.	SV Germania 90 Schöneiche	12	3	2	7	22:24	-2	11
14.	SV Altlüdersdorf	12	3	2	7	14:24	-10	11
15.	Oranienburger FC Eintracht	11	3	1	7	16:26	-10	10
16.	SV Blau-Weiß Petershagen/E.	11	1	4	6	12:20	-8	7

12. Spieltag Brandenburgliga

Fr.: 1. FC Frankfurt (Oder)	1:0	FSV Union Fürstenwalde
Sa.: Ludwigsfelder FC	-	MSV 1919 Neuruppin
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SV Altlüdersdorf
TSG Einheit Bernau	-	Oranienburger FC
SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	-	BSC Preußen 07
BSG Stahl Brandenburg	-	Werderaner FC Viktoria 1920
TuS 1896 Sachsenhausen	-	SV Germania 90 Schöneiche
SV Blau-Weiß Petershagen/E.	-	Brandenburger SC Süd

OMEXOM



www.steglitz-physio.de

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG